

20 Jahre Animal SOS Hofstetten



Am 03.12.2023 feiern wir unser 20-jähriges Jubiläum. So richtig können wir das selbst noch nicht glauben, denn 20 Jahre sind doch eine lange Zeit...

20 Jahre Animal SOS, das sind viele Tierschicksale, viele vermittelte Tiere und noch mehr kastrierte Katzen. Gerne möchten wir zu diesem Anlass mit euch einen Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft wagen.

Im Alter von 12 Jahren hat Isabelle Obert im Jahr 2003 mit einer Handvoll Freunden eine kleine private Tierschutzinitiative in Hofstetten ins Leben gerufen. Damals standen Treffen mit anderen engagierten Jugendlichen auf der Agenda sowie viel Aufklärungsarbeit über artgerechte Tierhaltung und Spendensammelaktionen. Nach und nach folgten erste Tiere, die aufgenommen, gepflegt und vermittelt oder wieder ausgewildert wurden. So konnten bereits 2005 zwei Kätzchen vermittelt, eine Ratte vorübergehend gepflegt und ein Igel nach erfolgreicher Überwinterung ausgewildert werden.

Die Freunde hatten irgendwann das Interesse am Tierschutz verloren, aber Isabelle engagierte sich weiter, absolvierte eine Ausbildung zur Tierarzhelferin und setzte sich fortan immer professioneller und in größerem Umfang für die Tiere ein.

Da die Population verwilderter Katzen auf Bauernhöfen ein enormes Problem im Kinzigtal ist – oft werden wahllos kranke Katzen vermehrt – setzte Isabelle hier schnell einen Schwerpunkt ihrer Tierschutzarbeit. Durch Kastration kann erhebliches Leid durch Seuchen sowie das Töten des unerwünschten Nachwuchses verhindert werden, welches bis heute auf vielen Höfen Gang und Gäbe ist. Die Babykatzen werden ertränkt, vergiftet, erstochen und erschlagen. Geht man davon aus, dass ein Katzenpaar pro Jahr zwei Würfe hat und 2,8 Babys überleben, gehen nach 10 Jahren über 80 Millionen Nachkommen aus diesem Paar hervor.

Den Startschuss gab es 2014: hier konnten die ersten Kastrationen von Katzen auf einem Bauernhof in Hofstetten vorgenommen werden, die Kastration von 15 Katern und 10 Katzen wurden von Animal SOS organisiert und bezahlt.

Dies war sicherlich der Beginn von etwas ganz Großem, denn die Kastrationsaktionen entwickelten sich in den folgenden Jahren zur elementaren Aufgabe unserer Initiative. Wir sind sehr stolz auf unsere Kastrationsaktionen, welche mittlerweile von vielen Landwirten im ganzen Kinzigtal gerne dankend angenommen werden. So konnten wir bis zum heutigen Tage insgesamt **211 Kater** und **345 Katzen kastrieren** lassen. Beim Nachrechnen waren wir selbst überrascht, denn mit dieser unglaublichen Anzahl hätten wir niemals gerechnet.





Schauen wir weiter auf die Geschichte von Animal SOS. Die Zahl der aufgenommenen Tiere stieg stetig an, im Jahr 2014 wurden 9 Kaninchen und 2015 11 Katzen vermittelt. Das konnte Isabelle nicht länger alleine bewerkstelligen und so fand sie zum Glück 2016 mit Annette Lauble eine kompetente und engagierte Mitstreiterin. Annette hatte nicht nur unendlich viel Tierliebe im Gepäck, sondern auch drei tierbegeisterte Töchter, die ab sofort alle bei Animal SOS tatkräftig mit anpackten. Viele Abläufe konnten nun vereinfacht werden und Social Media wurde professionell aufgebaut. Als Isabelle 2020 zum ersten Mal Mama wurde, übernahm Annette Lauble die Hauptaufgaben und ist seither die Frontfrau von Animal SOS Hofstetten.

Insgesamt konnten wir in 20 Jahren mit Animal SOS **157 Katzen** und **63 Kaninchen** in ein neues Zuhause **vermitteln**. Einige dieser Tiere haben schlimme Schicksale erlitten und werden uns immer in Erinnerung bleiben. Es würde an dieser Stelle den Rahmen völlig sprengen, alle aufzuzählen, gerne kann auf unserer Website nachgeschaut werden, dort gibt es eine Chronik unserer Tiere mit ihrer Geschichte. Besonders in Erinnerung geblieben sind uns sicherlich die „schlimmeren Felle“. So hatten wir schon fünf Katzen, deren Katzenschnupfen nicht behandelt wurde und deren Auge durch die fortschreitende Infektion geplatzt ist. So konnte man Ralf, Tilda, Winnie, Fritz und Charly nur retten, indem man ihnen das Auge entfernte. Vier kleine, schwache Bauernhofkätzchen kamen mit Katzensenke zu uns, sie waren mehr tot als lebendig und hatten blutigen, wässrigen Durchfall und Erbrechen. Doch wie durch ein Wunder überlebten Oskar, Otto, Olga und Ottilie. Zwei Kater wurden mit stinkenden, alten Verletzungen an den Beinen gefunden, die Maden saßen in den Wunden und die Beine waren schon halb am verwesen. Die Bilder waren nichts für schwache Nerven, die höllischen Schmerzen dieser Kater könnt ihr euch sicher vorstellen. Flori und Milow wurde jeweils ein Bein amputiert, beide überlebten und konnten danach auf drei gesunden Beinen sogar wieder auf Dächer klettern.

Zahlreiche Kaninchen haben wir aus schlechter Haltung aufgenommen, aus Animal Hoarding Fällen (krankhaftes Sammeln von Tieren), aber auch bei einem menschlichen Schicksalsschlag konnten wir helfen. Ein Kaninchenzüchter war an Krebs erkrankt und konnte sich nicht mehr um seine Tiere kümmern. Auch hier sprangen wir ein, nahmen die teilweise verwahrlosten Tiere auf und pflegten sie gesund. Besonders in Erinnerung geblieben ist uns auch ein Fall, bei dem ein Streichelzoo aufgelöst wurde und die hochgradig kranken und verwahrlosten Kaninchen und Meerschweinchen bei uns betreut und vermittelt wurden.





Natürlich gibt es viel mehr „schöne Felle“, die nicht so traurig und elend waren. Wir durften Katzenmamas und Kaninchenmamas bei der Geburt begleiten und die Babys aufwachsen sehen, wir haben viele Tiere aufgenommen und vermittelt, die nur leicht erkältet oder gesund waren. Schaut wirklich gerne mal auf unserer Website vorbei.

Am meisten in Erinnerung geblieben sind uns vermutlich unsere Handaufzuchten. **48**

Babykätzchen und **acht Babykaninchen** wurden von uns **mit der Flasche aufgezogen**.

Diese Arbeit ist das Herzstück von Animal SOS, hier bekommt man einfach so unendlich viel Liebe und Dankbarkeit zurück. Die Handaufzucht ist allerdings sehr zeitintensiv, alle zwei bis drei Stunden wird Tag und Nacht ein Fläschchen gegeben, bis die Tiere irgendwann selber fressen können. Rudi, Ingeborg, Esther, Rutho und Jennifer waren unsere ersten Handaufzuchten und es folgten jedes Jahr weitere Tierbabys. Oftmals wurden die Elterntiere überfahren oder seltener nahmen sie ihren Nachwuchs nicht an.

Es wäre interessant gewesen, wie viele Nächte wir durchwacht haben, doch wir vergessen die Zeit bei dieser Aufgabe immer schnell, weil es einfach so viel Freude bereitet und uns eine absolute Herzensangelegenheit ist.

Unvergessen bleiben (vor allem unseren Nasen) auch die aufgenommenen und wieder ausgewilderten Tiere. Igel zum Beispiel werden gepäppelt, überwintert und im Frühjahr wieder in die Freiheit entlassen. Ihr glaubt aber gar nicht, wie sehr so ein Igelchen stinken kann – bestialisch!!!

Wir konnten Falken, Enten, Feldhasen, Igel und zahlreichen Wildvögeln helfen. Manche konnten nur noch von ihren schlimmen Verletzungen erlöst werden, andere konnten wir nach Rücksprache mit einer Wildtierauffangstation versorgen oder sie in professionelle Hände nach unserer Erstversorgung übergeben.





Zu guter Letzt bleiben noch Bunnytown und die Villa Möhre. Ein Lebenshof und ein Altersheim für Kaninchen, die direkt vor unserer Haustüre stehen. Denn bei der Versorgung der Kaninchen wurde schnell klar, viele können wir einfach nicht mehr vermitteln, weil sie zu alt und/oder chronisch krank sind. So entstanden diese beiden wundervollen Orte, in welchen wir im Laufe der Zeit insgesamt **71 Kaninchen** einen **würdevollen Lebensabend schenkten**. Besonders im Altersheim Villa Möhre werden Kaninchen aufgenommen, deren Partnertier verstorben ist und die schon recht alt sind, aber ihren Lebensabend nicht alleine verbringen sollen. Bunnytown und die Villa Möhre sind in unserer Gegend einzigartig und daher immer hoch frequentiert.

Animal SOS Hofstetten ist eine private Tierschutzinitiative, wir wollen uns auch in Zukunft ausschließlich um die Tiere kümmern und die Zeit für die Verwaltung eines Vereins lieber dem Tier zugutekommen lassen. An dieser Stelle wollen wir uns bei euch für 20 Jahre Tierschutz bedanken - welche nur durch eure Unterstützung möglich waren. Wir möchten von Herzen gerne weitermachen: Tieren helfen, Tiere vermitteln, Tiere gesund pflegen, Tieren einen Platz in einem Lebenshof bieten, Katzenleid verhindern durch die Kastrationsaktionen und den Tieren im Kinzigtal eine Stimme geben. Bitte bleibt uns treu und unterstützt uns weiter, damit wir 2043 unser 40-jähriges Jubiläum mit euch feiern dürfen. DANKE!

Von Herzen eure
Isabelle, Annette, Hannah, Sarah und Helena

